Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 29

Artikel: Zum "Johanneumsbericht" 1908 : Anstalt dür bildungsfähige,

schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann, St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Bum "Iohanneumsbericht" 1908.

(Unstalt für bildungsfähige, schwachfinnige Rinder in Reu St. Johann, St. Gallen.)

Die vier frühern originellen Anstaltsberichte haben im diesjährigen fünften wieder einen würdigen Nachsolger erhalten. Biele Menschen andern sich in der Zeit, teils vorteilhaft, teils ungünstig; der Herr Direktor des "Johanneums" jedoch ist immer der gleichbesorzte, opfersreudige, gemüt- und geistvolle Vater



Johanneum: Anstaltsküche.

seiner hilfsbedürftigen armen Kinder. Wenn er seufzt: "Das Alter ist ein wacklig Haus Es fängt balb an zu schwanken. Dem einen gehn die Haure aus Dem andern die Gebanken,"

so treibt er da nur Scherz. Daß die Zahl der Haare sich mindert, das will ich begreifen, aber das lette ist nicht richtig. Vielmehr könnte unsereiner gleich seinem Buben zum Christkindlein rusen: "S'ischt glich, wennt mer scho nod bringscht, wennt mehr no neh Verstand bringscht! Doch ach —, die Dauptsache ist und bleibt auch da wie bei jedem anderm Werke der gute Wille des Werksührers. Und wird es da fehlen beim Leiter des "Johanneums"? Gewiß

Je mehr einer fein Arbeiten und feine Direktion verfolgt, befto mehr gelangt er zur Ueberzeugung: Der Hh. Dekan steht auf seinem rechten Poften, er verfieht ein heilig' Umt. Um biefer feiner Unitalt und feinen armen, verftogenen Boglingen feine ungeteilte Fürsorge und Aufmerksamleit widmen zu konnen und um das bezonnene große Liebeswert allfeitig zu erhalten, ju befestigen und ju erweitern, legte er bas Umt als Seelforger ber ibm fo lieben Gemeinde Reu St. Johann nieber, das er bort 14 Jahre lang mit belbenmutigem Pflichteifer vermaltete. Das ift mohl ber glanzenbste Beweis ber großen Liebe und hingabe fur bas Wohl feiner "Schwachfinnigen", beren eines icon ber Eltern ichmerglichftes Rreug bebeutet. Gewiß werben wir bie Früchte biefer wenn aud, schmerzlichen, so doch wohlüberlegten Resignation bald machfen und reifen feben. Umgeben von einem Stabe moblehrmurbiger Schmestern und wackern Lehrerinnen wird es ibm gelingen, das Menschenmögliste an biefen ichmachfinnigen Geschöpfchen zu erreichen.

Ein gar brolliges Bilb entwirft uns ber liebe ob. Defan von feiner Unftaltefüche (vibe Muftration) und ber Rochgesellschaft. Go ift's recht. werben bie hochften Feste bes Jahres und bie von Alters her gefeierten Zeiten auch burch einen entsprechenden "Tisch" ausgezeichnet. Gegenwärtig laufen bie Johanneumsbuben und Deitschi oft mit "fcmargen Maulern" berum, weil fie häufig frische Rirschen bekommen. Im Herbst geht der HH. Direktor auf Aepsel aus und erobert gange Bainen voll für feine Jungens, oft fogar gratis ober bann boch "spottbillig". Welche Mube er jedes Jahr verwendet, um ben Beihnachtstifch feiner Boglinge möglichft mannigfaltig zu beden, tann ich bier nicht schilbern, boch bantbar und ehrend sei es erwähnt. Die luftige Fastnacht tommt jur Geltung burch Chuachli, Milchplat und Gierröhrli; bas bochbl. Ofterfeft bringt ihnen farbenpractige Oftereier usw. Die Unftalt bietet biefen Armen einen eigentlichen Rinderhimmel, wie Bansjatob ibn in feiner "Jugendzeit" schilbert.

Die Zahl der Zöglinge betrug im letten Jahre 72, wovon 51 St. Galler find und 21 außerkantonale. Da fie- zumeist von wenig bemittelten Eltern fammen und ber Penfionspreis baber, wie auch aus andern Grunden, ein moglichft bescheibener fein muß, fei jebermann ans Berg gelegt, bem "Johanneum", auch fein Scherflein gutommen zu laffen. Der Bo. Direttor lagt in feinem Berichte burchbliden, bag er noch tief in Schulben ftedt; fogar Millionen nahme er an; benn er ruft mit Schiller: "Millionen, feib umichlungen!" Die Anstalt verdient unfre Unterstühnng und Sympathie. Folgen wir daber den Wadern, die bereits als Mitglieder am Schluffe bes Berichtes aufgezeichnet find. So einen Franken jährlich mags schon noch leiben; von allem Idealen abgefeben, ift ja ber humoristische Jahresbericht allein so viel wert. Unsere besten Wünsche begleiten ben So. Direttor und feine Anstalt für eine recht lange und jegensreiche Bufunft!

Literatur.

"Mit Künstlerangen durch die Schweiz." Unter biesem Titel gibt bas Bubligitatsbureau ber schweig. Bunbesbahnen in Bern 7 Serien Monobilber aus. Jede Serie umfaßt 7 Sujets. Es finden sich darunter prächtige Motive für den Unterricht in Geschichte. Geographie und vor allem für das Zeichnen. Wir nennen 3. B. ben Wachtturm von Stansstaad, die Ringmauer von Murten, Munoth in Schaffhausen, Wasserturm in Luzern, Bubenbergs Schloß in Spiez. bas trupige Weiherhaus von hagenwil, die Obergaffe von Bug, die uralte Pfarre' firche von St. Maurice. Die ganze Rolleftion umfaßt 49 Abbilbungen von charafteriftifchen Gebauben, Ertern, Gaffen, Schlöffern und Rapellen. Der Preis tetragt Fr. 2.50, außerft billig für die gebotene fünftlerische Ausführung. Wir möchten die Bilber ben Lehrern und Schulvorftanben beftens empfehlen.